

PRESSEINFO IfSW NERD NIGHTS SPECIAL

ESSE - European Spatial Sound Exchange | MONOM Studios Berlin |
23 November 2023 at 19h | Dom im Berg | Graz

Das Archiv von MONOM Studios Berlin stellt einen Schatz dar, der durch die Zusammenarbeit mit Institute for Sonic Welfare angezapft und nunmehr präsentiert werden darf. Hierbei handelt es sich um eine von insgesamt vier Pilotveranstaltungen welche MONOM im Rahmen des European Spatial Sound Exchange (ESSE) in Kooperation mit lokalen Veranstaltern von Spatial Sound Events, durchführt



© R. Stankovic



© David Kranzelbinder

Über das Institute for Sonic Welfare:

Das Institute for Sonic Welfare (IfSW) mit Sitz in Graz fördert, veranstaltet und produziert Projekte der Raumklangkunst, fördert innovative, interdisziplinäre Forschungsprojekte in diesem Kontext und deren Vernetzung. In Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Künstler:innen, Komponist:innen und Tontechniker:innen bietet das IfSW mit Unterstützung der Grazer Spielstätten einen einzigartigen Zugang zum Ambisonic Sound System des Dom im Berg.

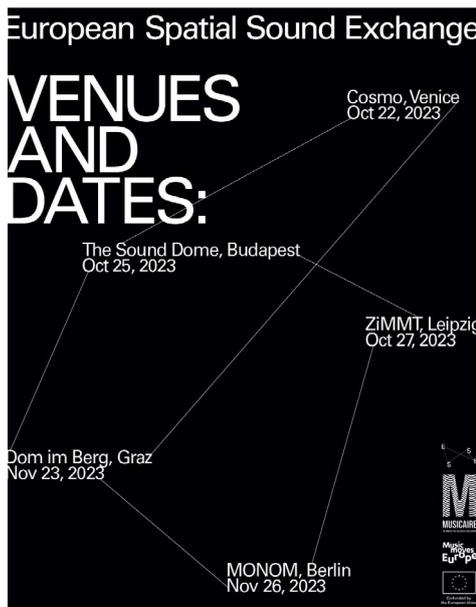
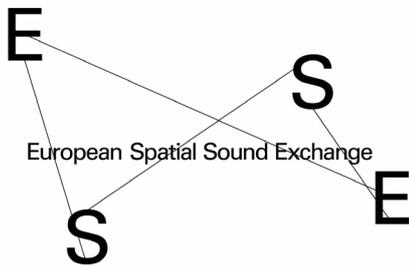
Über den Dom im Berg:

Dieser einzigartige Veranstaltungsort, der Teil eines Systems von künstlichen Tunneln und Höhlen ist, die sich tief ins Innere des Grazer Schlossbergs erstrecken, ist ein Juwel der Grazer Veranstaltungsszene. Die 11 Meter hohe Höhle ist mit einem hochmodernen Ambisonics-Soundsystem ausgestattet, welches aus einer Anordnung von 48 Lautsprechern besteht und ein beeindruckendes 3D-Klangerlebnis erzeugt. Elektronische Musik hat aufgrund der hervorragenden Akustik, als auch wegen der Örtlichkeit an sich, einen angemessenen Platz gefunden.

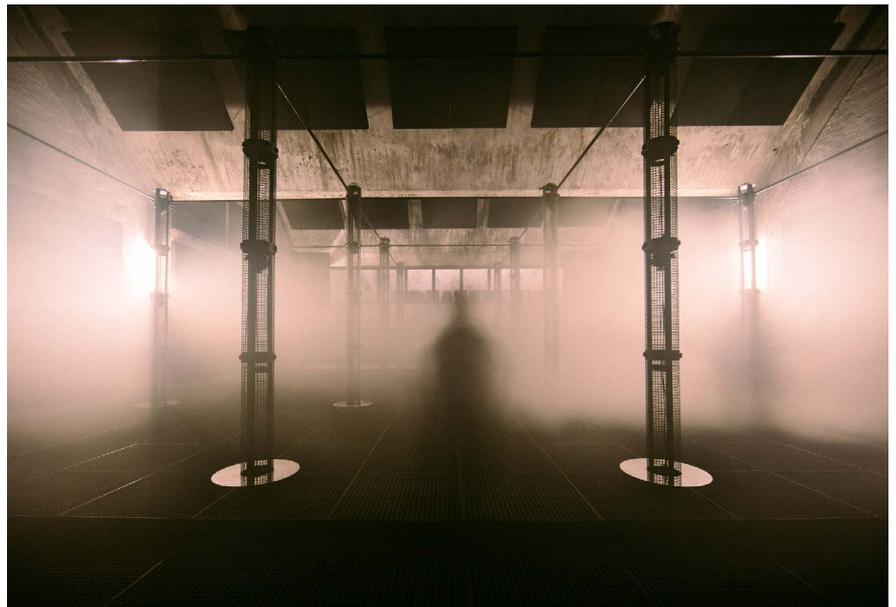
Über die Nerd Nights 2023 Special:

Die Veranstaltung *Nerd Nights 2023 Special* ist Teil des umfassenderen *European Spatial Sound Exchange (ESSE)*, einem Pilotprojekt, das von MONOM Studios Berlin organisiert und von der MusicAIRE-Initiative der Europäischen Union unterstützt wird. ESSE soll die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Künstler:innen, Organisator:innen und Liebhaber:innen der Raumklangkunst fördern. Durch die Vereinigung verschiedener Stimmen und Perspektiven will ESSE das Feld der Raumkomposition bereichern und aufstrebende Künstler:innen eine Plattform bieten, um ihre Arbeit zu präsentieren. Nach einem Auswahlverfahren wurde das Institute for Sonic Welfare als einer von vier Kooperationspartner aus ganz Europa ausgewählt.

<https://www.monomsound.com/esse>



© MONOM Studios Berlin



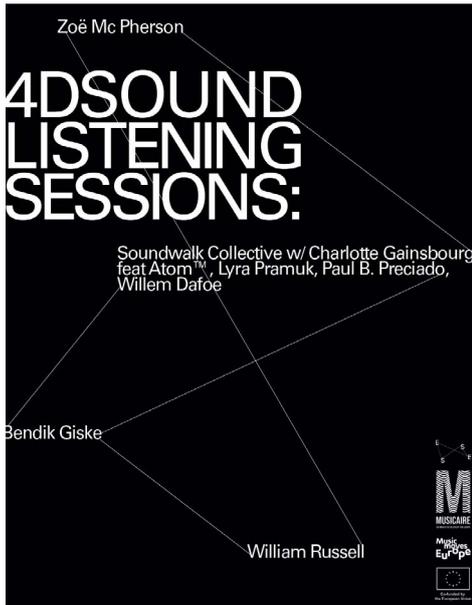
© Becca Crawford

Über die MONOM Studios:

Das *MONOM Studios Berlin* mit Sitz im Funkhaus ist ein experimenteller Performance-Raum und ein Studio, das die 4DSOUND-Technologie nutzt, um tief bewegende räumliche Klangerlebnisse zu schaffen. Von Klangkunst bis hin zu Musik, Theater, Oper, Tanz und darüber hinaus ermöglicht Monom Studios Künstlern, Aktivisten und der Gesellschaft, die Grenzen dessen, was mit Klang möglich ist, zu erweitern und Innovation und Kreativität im Bereich des Raumklangs voranzutreiben.

<https://www.monomsound.com/>
<https://4dsound.net/>

MONOM



© MONOM Studios Berlin

IFSW NERD NIGHTS 2023 SPECIAL
| ESSE | MONOM Studios Berlin |

Die präsentierten Kompositionen wurden ursprünglich in Auftrag gegeben und komponiert, um über das 4DSOUND-System von MONOM abgespielt zu werden. Deshalb werden die Werke im Vorfeld von Techniker:innen der Gruppe MONOM in Zusammenarbeit mit dem IfWS adaptiert, um für eine bestmögliche Wiedergabe durch das vor Ort verfügbare Ambisonic Soundsystem zu sorgen.

ES WERDEN WERKE FOLGENDER KÜNSTLER PRÄSENTIERT:

Zoë Mc Pherson - *Women, Freedom, Life* (Listening Session)

Women, Freedom, Life ist eine räumliche Klanginstallation, die ursprünglich für das MONOM 4DSOUND System komponiert wurde.

Zoë Mc Pherson ist eine in Berlin ansässige französisch/nordirische Künstlerin, Performerin, Sounddesignerin, Raumklanggestalterin, DJ, Kuratorin und Gründerin des SFX Labels und AV-Plattform.

Lovotic - SOUNDWALK COLLECTIVE w/ Charlotte Gainsbourg feat Atom™, Lyra Pramuk, Paul B. Preciado, Willem Dafoe (Listening session)

Lovotic öffnet ein neues Forschungsgebiet, welches Möglichkeiten sexueller und emotionaler Beziehungen und sogar der Liebe zwischen Menschen und Robotern erforschen und das Erforschte entwickeln will. Soundwalk Collective befragt die Impulse, Ideen und Bedürfnisse, die dieser Forschung zugrunde liegen, und wagt einen Blick in eine Zukunft, in der Sex, Intimität und Begehren durch die verschlungene Verbindung von Menschen, Robotern und künstlicher Intelligenz neu formuliert werden.

Die menschliche Identität in einem Zeitalter der hybriden Verschränkung von Mensch und Maschine erfordert und ermöglicht die Konstruktion neuer Formen von Intimität, Geschlecht und Sexualität. Gegenwärtig nutzen wir solche Technologien jedoch in erster Linie, um Programme mit begrenzten sexuellen Iterationen zu produzieren, ohne die vorformatierten Kategorien von Geschlecht und Sexualität zu hinterfragen, die im Interesse einer biopolitischen und wirtschaftlichen Aneignung aufrechterhalten werden. Im Gegensatz dazu stellt **SOUNDWALK COLLECTIVE** zusammen mit den Schauspielern Charlotte Gainsbourg und Willem Dafoe, dem Queer-Theoretiker Paul B. Preciado und den Musikern Lyra Pramuk und Atom™, Fragen bezüglich einer Zukunft, in welcher Intimität nicht eher ein exponentiell expandierendes Kaleidoskop der Sexualität sein könnte.

William Russell - *Human / Nature / Machine* (Listening Session)

Das Werk war ursprünglich als Live-Performance konzipiert, bei der das Klavier als Instrument zur Kontrolle der Dynamik von Naturphänomenen eingesetzt wurde. Als Duett zwischen Mensch und Natur nimmt diese symphonische Erkundung nun in Form einer immersiven Installation Gestalt an.

William Russell ist ein versierter Raumklangdesigner und klassischer Perkussionist. Er ist Creative Director und Mitbegründer von MONOM. William hat mit zahlreichen Künstlerinnen zusammengearbeitet und bisher über fünfzig innovative Raumklangkompositionen geschaffen und in unterschiedlichen Formaten präsentiert.

Bendik Giske - *No Title* (Listening session)

Bendik Giske ist ein norwegischer Künstler und Saxophonist, der sich durch einen ausdrucksstarken Einsatz von Körperlichkeit, Verletzlichkeit und Ausdauer auszeichnet. Sein Debütalbum "Surrender" enthält keine Overdubs, Loops oder Effekte, nur sein Körper, sein Atem, sein Saxophon stellen einen physischen Resonanzraum dar. Giskes Körpereinsatz spiegelt seine tänzerische Ausbildung in Bali und sein Queer-Sein wider, die seine körperbetonten Performances beeinflussen. Auf seinem zweiten Album Cracks arbeitet Giske mit dem Produzenten André Bratten und seinem umfangreichen Studio mit elektronischen Maschinen zusammen. Giskes selbst auferlegte Zwänge, wie z.B. die Zirkularatmung, führen zu einer Art verändertem Zustand, der sich der Zeit entzieht und auf den Begriff der "queeren Zeit" des Theoretikers José Muñoz anspielt. Giskes Cracks sind eine Feier körperlicher Zustände und abweichender Verhaltensweisen, die sich durch eine sinnliche und anhaltende Schönheit mit einem Hauch des Übermenschlichen auszeichnen.

Photo and Press Material link:

https://drive.google.com/drive/folders/1ZG8QrF4clISSpsBWSw_4Bbd8zaqMnFXq?usp=sharing

Kulturverein IfSW Kontakt:

Radmila Stankovic

+43681 202 94025

instituteforsonicwelfare@gmail.com

Grazer Spielstätten Kontakt:

Robert Szeberényi

+43676 843 805 799

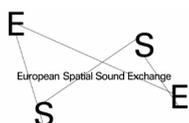
robert.szeberenyi@spielstaetten.at

MONOM Studios Kontakt:

Alessandra Denegri

+49176 205 41485

alessandra@monomsound.com



MONOM

